Priorter Nachrichten

Herausgeber:
Heimatverein MEMORIA Priort e.V.

Ausgabe
NR. 04/2025

Von Priortern - Für Priorter
Vierteljährlich - Kostenlos



Liebe Priorterinnen und Priorter,

die Grundsteuerreform hat die Gemeindeverwaltung weitgehend umgesetzt. Für ca. 10 % der Grundstücke sind noch keine Grundsteuerbescheide eingegangen. Die Summe aller eingegangen Grundsteuern der Gemeinde Wustermark ist weniger als vor der Grundsteuerreform. Dazu mussten die Gemeindevertreter die Hebesätze senken. Bei den Bewertungen der Grundstücke waren die Gewebegrundstücke niedriger bewertet worden, so dass die Wohngrundstücke künftig in der Regel eine höhere Grundsteuer zahlen müssen. Zum besseren Verständnis hat die Gemeindeverwaltung eine Präsentation im Internet eingestellt unter www.wustermark.de.
Sie können diese auch bei der Verwaltung einsehen. Damit ist zu erwarten, dass die Hebesätze in der nächsten Zeit nicht angepasst werden müssen.

Inhaltsverzeichnis

Bericht aus dem Ortsbeirat **2**
Bericht aus der Gemeinde **3**

Priort Erleben **4**
- Kulturtreff Haus Lachmund 4
- Bücherzelle in Priort 6

Aus dem Gemeindeleben **7**
- Priorter Weihnachtsbäume 7
- Ehrenamtsabend Wustermark 8
- Priorter Weihnachtsmarkt 10
- Entwicklungskonzept „Erlengrund“ 13

Aus den Vereinen & Verbänden **15**
- Kleingartenanlage „Am Weinberg“ 15
- Kinderfeuerwehr „Feuerflitzer“ 18
- Jugendfeuerwehr 19
- feuerwehr 20
- Förderverein Freiwillige Feuerwehr 22

Kinderseite **24**
Information & Kleiner Land-Knigge(rich) **25**
Mitgliedsantrag Heimatverein MEMORIA **26**
Termine & Veranstaltungen, Impressum **27**
Terminkalender **28**

Ab dem 15 Dezember hält wieder der Zug der RB 20 in Priort. Wir hatten gebeten, die Züge der RB 20 und RB 21 im Priort im 30 Minuten-Takt versetzt halten zulassen. Das haben wir noch nicht erreicht. Damit wir den zweiten Schritt schaffen, bitten wir Sie, wann immer es möglich ist, die RB 20 zu nutzen. Auch über Birkenwerder kommt man mit der S1 schnell nach Berlin:

***Berlin Gesundbrunnen -> Potsdam** -- RB 21 -- Halt in Priort - Ankunft xx:58*
***Potsdam -> Berlin Gesundbrunnen** -- RB 21 -- Halt in Priort Ankunft xx:56*
***Birkenwerder -> Potsdam** -- RB 20 -- Halt in Priort - Ankunft xx:47*
***Potsdam -> Birkenwerder** -- RB 20 -- Halt in Priort - Ankunft xx:11*

Es ist von der Gemeinde geplant, den Radweg von Priort nach Buchow-Karpzow im nächsten Jahr zu bauen. Damit kann man künftig mit einem kleinen Umweg sicher mit dem Rad nach Potsdam fahren.

Positiv zu berichten ist, dass die Gemeinde den WLAN-Anschluss in der Bürgerbegegnungsstätte (BBS) und im Haus Lachmund fertig gestellt hat. Die Zugangsdaten für die Nutzung finden Sie im Eingangsbereich der Objekte. Für den Anschluss bei der Feuerwehr kämpfe ich weiter.

Die städtebauliche Entwicklung des Erlengrunds in Priort geht weiter. Hier haben einige Bürger die Idee, mit interessierten Priortern eine Wohnungsbaugenossenschaft zu gründen. Diese Idee werde ich aktiv unterstützen. Damit könnte man von einem Haus in eine seniorengerechte Wohnung im EG ziehen bzw. für die Kinder Wohnraum schaffen. Die Priorter, dies sich beteiligen und damit Genossenschaftsmitglied werden, bekommen einen normalen Zinssatz und die Genossenschaft entscheidet über die Wohnungsvergabe. Interessierte können sich gerne bei mir melden.

Anfang nächsten Jahres muss sich der Bürgermeister zur Wiederwahl stellen. Einige neue Kandidaten wollen ebenfalls antreten. Bitte gehen Sie zur Wahl, damit der dann gewählte Bürgermeister sieht, dass die Stimmen aus ebenfalls Priort wichtig sind.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch in das Jahr 2026 wünscht Ihnen
Ihr Reiner Kühn

Liebe Leserinnen und Leser,

wie immer gibt es an dieser Stelle wieder einen Einblick in die spannungsreiche Kommunalpolitik. Alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde, politisch interessiert oder nicht, haben hier Anknüpfungspunkte. Zu Beginn jeder gemeinde-politischen Gremiensitzung gibt es eine Einwohnerfragestunde für alle Menschen der Gemeinde. Kommen Sie gern bei einer der vielen Sitzungen des Ortsbeirates, der Ausschüsse oder der Gemeindevertretung vorbei, fragen, stoßen Diskussionen an oder schreiben Sie Ihren gewählten Gemeindevertreterinnen und -vertretern Ihre Anliegen. Übrigens: Kommunalpolitik findet im Ehrenamt, also neben Beruf, Familie und anderen Pflichten, statt, sodass es manchmal mit der Rückmeldung auch ein paar Tage dauern kann.

Um Ihnen einen Einblick in die Vielfalt der Kommunalpolitik zu geben, habe ich für Sie einen bunten Themenblumenstrauß aus der Gemeindepolitik zusammengestellt:

Kinder und Jugendbeteiligung:
In der Brandenburgischen Kommunalverfassung müssen Kindern und Jugendlichen in allen sie berührenden Gemeindeangelegenheiten Beteiligungs- und Mitwirkungsrechte zugesichert werden. Um bei den vielen spannenden Projekten und Baumaßnahmen in der Gemeinde den Überblick zu behalten, wird sich die AG Kinder- und Jugendbeteiligung zukünftig um mehr Transparenz und Mitbestimmung der Jüngeren kümmern.

Verkehrssituation:
Mit der Novelle des Straßenverkehrsrechts hat sich die Möglichkeit ergeben, mittels eines Antrags die Verkehrssituation in Priort durch die untere Verkehrsbehörde nochmals überprüfen zu lassen. Die Gemeindevertretung hat dem Antrag zur Prüfung des immer wieder geforderten Zebrastreifens sowie der Ausweitung der Tempo 30 Zone in Priort einstimmig zugestimmt. Nach Abschluss der Prüfung formulieren wir je nach Ergebnis einen neuen Schlachtplan.

Falls Sie lieber Bahn fahren: Die ersten spannenden Wochen der Sanierung der Hamburger Bahnstrecke liegen hinter den Pendlern, da wird schon die nächste Sanierung der Strecke angekündigt. Der RB21 wird in den nächsten beiden Wintern Priort als Endbahnhof haben und das phantastische für die Priorterinnen und Priorter: der RB20 (nach Oranienburg) ergänzt den RB21 für diese Zeit in einem 30min. Takt. Ab Mitte Dezember wird der RB20 den Fahrplan in Priort aber ganz regulär erweitern, wenn auch noch zur aktuellen Taktung.
Falls Sie lieber Rad fahren: wenn alles glatt läuft, können Sie Ende 2026 auf einem nagelneuen Radweg nach Buchow-Karpzow radeln. Büsche und Bäume werden den Rand säumen, um Schatten, Windschutz und Lebensraum zu bieten:
Falls Sie lieber Bus fahren: die Haltestellen im schönen Priort werden in 2026 endlich barrierefrei um mit Kinderwagen, Rollator oder anderen Gefährten besser ein und aussteigen zu können.
Falls Sie lieber laufen: Herzlichen Glückwunsch! Sie wohnen neben einem der schönsten Naturerlebnisparks. Sie sind eingeladen 55km Wanderwegenetz zu erkunden.

Bürgermeisterwahl:
Am **22.Februar 2026** findet die nächste Bürgermeisterwahl in Wustermark statt. Aktuell gibt es drei Kandidaten: den Amtsinhaber Holger Schreiber (parteilos), Enrico Lindhorst (CDU) sowie Fabian Streich (Wählerliste „Unser Streich für Wustermark“). In den nächsten Wochen wird es wohl die ein oder andere Veranstaltung geben, um sich über die Kandidaten, ihre Ideen und Vorstellungen zu informieren. Nutzen Sie die Gelegenheit, um sich ein Bild zu machen und nutzen Sie ihre Stimme, um den für Sie richtigen Kandidaten für die nächsten acht Jahre ins Bürgermeisteramt zu wählen.

Haushalt 2026:
Nach reichlich sachlichen und politischen Diskussionen konnte ein guter Kompromiss gefunden werden und alle Beteiligten konnten ihre Schwerpunkte im Haushalt setzen. Mit beschlossenen Haushalt können wir ausgeglichen ins nächste Jahr starten und alle freiwilligen Leistungen weiter anbieten. Der Bau der Feuerwehr in Elstal wird die Gemeinde die nächsten Jahre finanziell am stärksten belasten.

Wenn ich Sie neugierig gemacht habe: Die Sitzungen der Gemeindevertretung werden live übertragen, sodass sie gemütlich von der Couch informiert bleiben. Termine finden Sie auf der letzten Seite dieses Heftes oder (zusammen mit weiteren Informationen und Protokollen) unter:
https://ris-wustermark.komfa.de/

ANJA STAMM
Gemeindevertretung Wustermark

KULTURTREFF HAUS LACHMUND





Neues aus dem Kulturtreff Haus Lachmund des Heimatverein MEMORIA Priort e. V.

Seit dem 15. September liegt uns nun endlich die offizielle Freigabe für das Haus Lachmund vor. Wenige Tage später folgte auch die Genehmigung, die Garage für öffentliche Veranstaltungen zu nutzen.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des Vereins herzlich bei der Gemeinde Wustermark, insbesondere bei Frau Mühlhausen, für die gute und offene Kommunikation bedanken – sowohl bei erfreulichen als auch bei weniger guten Nachrichten. Ich hoffe sehr, dass dieser vertrauensvolle Austausch auch in Zukunft fortgeführt wird.

Trotz aller Bemühungen mussten wir als Verein fast ein Jahr überbrücken, in dem es uns kaum möglich war, unsere Angebote für Künstlerinnen und Künstler im Havelland bekannter zu machen. Umso schöner war es, dass wir unseren beliebten Weihnachtsmarkt dennoch durchführen konnten (Berichte dazu finden Sie an anderer Stelle in den Priorter Nachrichten).

Mit Blick auf das Jahr 2026 laufen die Planungen für kommende Veranstaltungen und Ausstellungen nun wieder auf Hochtouren. Anfragen und Ideen können gern über die Mailadresse *memoria-priort@gmx.de* an uns gerichtet werden.

Zum Jahresbeginn sind außerdem Veränderungen im Innenbereich des Hauses vorgesehen – insbesondere die Erneuerung der Küche. Dank einer großzügigen Sachspende steht das neue Mobiliar bereits bereit. Die Gemeinde wird die entsprechenden Arbeiten beauftragen, während der Verein den Transport der alten Küchenteile sowie die Abholung der neuen Küche organisiert.



Wer uns dabei mit etwas Tatkraft oder einem Transporter unterstützen möchte, kann sich gern unter *dominniakm@gmail.com* melden. Nach aktuellem Stand sind die Arbeiten für den **17. Januar 2026** geplant. Sobald die Termine feststehen, melde ich mich bei allen Helferinnen und Helfern. Schon jetzt ein herzliches Dankeschön für jede Unterstützung!

Unsere weiteren Veranstaltungstermine werden wie gewohnt an der Litfaßsäule, am neuen Hinweisschild an der Einmündung „Am Obstgarten“ sowie in den Priorter Nachrichten bekanntgegeben.

Nach der langen Pause freuen wir uns, das kulturelle Leben in Priort wieder aufleben zu lassen – vielleicht sehen wir uns ja bei einer unserer nächsten Veranstaltungen. Die erste fand bereits Anfang Oktober zur Wiedereröffnung der Bücherzelle (noch in der BBS Priort) statt. Dazu mehr auf Seite 6 dieser Ausgabe.

Auch eigene Ideen für Veranstaltungen sind jederzeit willkommen. Sprechen Sie uns gern persönlich an oder schreiben Sie uns an eine der genannten Mailadressen.

Herzliche Grüße
Michael Dominiak
Heimatverein MEMORIA Priort e.V.

KULTURTREFF HAUS LACHMUND





NEUES AUS DEM KULTURTREFF HAUS LACHMUND DES HEIMATVEREIN MEMORIA PRIORT E. V.

WIR SIND WIEDER DA

Nachdem wir in diesem Jahr den Kulturtreff aufgrund von Einschränkungen und Vorgaben durch die Verwaltung der Gemeinde Wustermark kaum nutzen konnten, melden wir uns nun mit Verve zurück.

Das Jahr 2026 soll wieder von vielfältigen Angeboten im Lachmundhaus geprägt sein und nicht mehr von Stillstand.

Zum **internationalen Frauentag** wurde die letzten beiden Jahre ein Kinoabend ausgerichtet, der auch immer sehr gut besucht war.



Zum **08. März 2026** werden wir wieder einen Film zeigen, der Frauenthemen und Frauenalltag widerspiegelt. Zusätzlich wird es ein kleines Programm geben und wir werden einen angeregten Abend verbringen.

Der Wonnemonat Mai wird eingeläutet mit Birkengrün und Veilchen ...

... und dem traditionellen **„White Picknick“** im Garten des Lachmundhauses. Am **01. Mai 2026** heißt es wieder den Picknickkorb zu bestücken und mit anderen Priortern einen angenehmen Vormittag zu verbringen. Gemeinsam an weiß gedeckten Tischen zu verweilen, essen, klönen und den Tag im Garten genießen. Wir sind hierzu gerne wieder die Gastgeber.

Und am selben Wochenende geht’s auch gleich weiter mit dem **Offenen Atelier**. Wir beteiligen uns auch dieses Jahr wieder am Brandenburger Aktions-Wochenende der Offenen Ateliers.

Am **02. und 03. Mai 2026** ist die Ausstellung im Lachmundhaus einer Künstlerin aus dem Havelland geöffnet. Die Künstlerin wird durch die Ausstellung führen. Und wie bei jedem Atelier können auch dieses Mal wieder Bilder käuflich erworben werden.

Alle Veranstaltungen werden immer nochmal einzeln beworben. Die Vorschau für die Sommermonate im Kulturtreff wird in den nächsten Priorter Nachrichten veröffentlicht.



Bis dahin ... „Bleiben Sie uns treu“ - „Lernen Sie uns kennen“

ILONA CZERMAK
Heimatverein MEMORIA Priort e.V.

KULTURTREFF HAUS LACHMUND





DIE BÜCHERZELLE IN PRIORT WURDE RENOVIERT



Wir haben Regale abgebaut, abgeschliffen, grundiert und wieder neu lackiert.

Das Regal ist nun safrangelb und passt sehr gut zur äusseren Gestaltung der Bücherzelle. Es ist sehr freundlich geworden.







DIE WIEDERERÖFFNUNG DURCH DEN ORTSBEIRAT PRIORT AM 11.10.2025

@ FOTOS VON DAGMAR DOMINIAK

Wir haben den Buchbestand aussortiert und viele neue Bücher eingeräumt. Die nun auf kleine und große Lesende warten. Die erste Leserin hat schon gewartet und wurde mit einem selbstgemachten Lesezeichen überrascht.

Die vier Priorterinnen die unsere Bücherzelle ehrenamtlich betreuen, freuen sich auf jeden Fall auf viele Lesende und hoffen sehr, dass man pfleglich mit unserer kleinen Dorfbibliothek umgeht.



Wir wünschen euch allen vergnügliche Lesestunden.

ILONA CZERMAK
Heimatverein MEMORIA Priort e.V.

Eine Priorter Weihnachtsbaumsammlung

Es gibt Orte, die sich leider über keinen Weihnachtsbaum freuen dürfen – wir gehören einfach nicht dazu. Bei uns gibt es mehr als genug Bäume, und irgendwie scheinen es jedes Jahr noch mehr zu werden. Am Ortseingang wird schon seit Jahren mit einem leuchtenden Exemplar jeder Besucher gern begrüßt.



Gegenüber der BBS steht inzwischen ein kleiner, aber beständiger Weihnachtsbaum, der im letzten Jahr frisch gepflanzt bereits seinen ersten Schmuck tragen durfte. Zusätzlich gibt es neben der BBS an der Chaussee eine Privatattraktion, die Priort so richtig erstrahlen lässt.



Und als wäre das noch nicht genug, gibt es seit diesem Jahr einen weiteren, neuen Mini-Weihnachtsbaum. Na, wer hat ihn schon entdeckt?



Plötzlich war er einfach da. Bereits im Oktober hat sich jemand den Spaß erlaubt und das Schild der Mittelinsel an der Chaussee Richtung Ortsausgang nach Elstal mit einem kleinen Kunstbaum geschmückt. Es dauerte nicht lange, da hingen auch Weihnachtsanhänger dran. Aus Spaß dachten wir uns: Jetzt fehlt ja nur noch eine Lichterkette. Kaum ausgesprochen, war auch diese da – und eskaliert (blinkt) sogar, wenn man lange genug wartet. Weiterer silberner Schmuck folgte in Form eines Silberschweifs.

Mal sehen, was uns bis Weihnachten noch erwartet. Eins ist sicher: Langweilig wird es hier garantiert nicht, warum auch.

Claudia Hausdorf

Gemeinschaft, die trägt – Ehrenamt im Mittelpunkt

Am 28. November 2025 war es wieder so weit: Die Gemeinde Wustermark lud zum Ehrenamtsabend ein – wie schon in den vergangenen Jahren im festlichen Ambiente des Terminals von Karls Erlebnisdorf. Schon beim Betreten fielen die liebevoll und weihnachtlich dekorierten Tische ins Auge und sorgten sofort für eine warme, gemütliche Stimmung.



Quelle: Sebastian Kelm / Gemeinde Wustermark

Zur persönlichen Begrüßung erhielten alle Gäste ein kleines Präsent – überreicht von den Ortsbeiräten, Mitarbeitenden der Verwaltung, Bürgermeister Holger Schreiber und dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung, Enrico Lindhorst. Ein aufmerksamer Start in einen Abend, der ganz der Wertschätzung gewidmet war.

Gegen 17 Uhr eröffnete Bürgermeister Schreiber den Abend offiziell. Den Jahresrückblick überließen er und Enrico Lindhorst vorab den fünf Ortsbeiräten. Jeder von ihnen nutzte die Gelegenheit, die besonderen Momente aus seinem Ortsteil Revue passieren zu lassen – und vor allem das Engagement der vielen Ehrenamtlichen sichtbar zu machen.



Quelle: Sebastian Kelm / Gemeinde Wustermark



Quelle: Sebastian Kelm / Gemeinde Wustermark

Besonders deutlich wurde dabei: In Priort lebt das Ehrenamt auf beeindruckende Weise. Ob Initiativen, Vereine, Feuerwehr oder einfach der starke Zusammenhalt im Ort – hier gelingt vieles, weil viele mitmachen. Holger Schreiber griff diesen Punkt später noch einmal ausdrücklich auf und betonte, wie kraftvoll Priort zeigt, was gemeinsames Anpacken bewirken kann. Vom gestalteten Sportplatz über die große 650-Jahrfeier bis hin zur aktiven Bürgerbeteiligung im Erlengrund: Priort sei ein Ort, in dem Ehrenamt nicht nur existiert, sondern wirklich gelebt wird.



Quelle: Sebastian Kelm / Gemeinde Wustermark

Erst nach den Rückblicken zog Enrico Lindhorst sein persönliches Fazit und fand klare Worte zur Bedeutung des Ehrenamts in der gesamten Gemeinde. Anschließend präsentierte Bürgermeister Schreiber anhand einer Bildershow seine eigenen Höhepunkte des Jahres in Wustermark.

Gemeinschaft, die trägt – Ehrenamt im Mittelpunkt

Immer wieder hob er hervor, dass die Gemeinde ohne die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer nicht annähernd so lebenswert wäre.

Nach den Reden brachte eine Harfenistin mit ihrem Auftritt einen ruhigen, kulturellen Moment ein.



Quelle: Sebastian Kelm / Gemeinde Wustermark

Danach ging es zum kulinarischen Teil des Abends. Das Buffet bot eine reichhaltige Auswahl für jeden Geschmack – von herzhaften Speisen bis zu feinen Beilagen und frischen Salaten. Besonders geschätzt wurde die Vielfalt, die sowohl traditionelle als auch moderne Gerichte umfasste. Bei einem Glas Wein oder Saft stärkten sich die Gäste und nutzten die Gelegenheit, ausgiebig zu netzwerken, sich auszutauschen und die entspannte Atmosphäre zu genießen.



Quelle: Sebastian Kelm / Gemeinde Wustermark

Im Anschluss wurde weiter erzählt, gelacht und gemeinsame Momente genossen. Menschen aus Vereinen, Feuerwehren, Initiativen, dem Seniorenbeirat und vielen weiteren Bereichen kamen zusammen – eine bunte Mischung, die genau das widerspiegelt, wofür dieser Abend steht.



Der Abend machte deutlich: Ehrenamt ist mehr als Engagement. Es ist Herz, Haltung und die Kraft, eine Gemeinschaft wirklich zusammenzuhalten. Und genau dafür wurde an diesem Abend Danke gesagt.



Quelle: Sebastian Kelm / Gemeinde Wustermark

Steffen Düsing
für den Förderverein
der Freiwilligen Feuerwehr Priort e. V.

Der „kleinste Weihnachtsmarkt im Havelland“

Am traditionellen Samstag vor dem ersten Advent erleuchtete wieder im Lichterglanz der Priorter Weihnachtsmarkt auf dem Grundstück des Kulturtreffs „Haus Lachmund“. In einem gemeinschaftlichen Kraftakt stellten alle Akteure ein vielfältiges Angebot zusammen. Schon Wochen und Tage vorher wurde besprochen, geplant, gebacken, gestrickt, gewerkelt, geschmückt, beworben. Nach dem Erfolg im letzten Jahr konnten sogar neue Mitstreiter und neue Ideen gefunden werden.



Die Kleinsten aus unserer **Priorter Kita** stimmten Groß und Klein am Weihnachtsbaum in der Ortsmitte ein. Dieses noch so winzige Weihnachtsbäumchen wurde zuvor liebevoll von den Kitakindern geschmückt. Im Beisein des Weihnachtsmannes erklang die „Weihnachtsbäckerei“ und mit „Schneeflöckchen Weißglöckchen“ wurde der herbeigesehnte Schnee besungen. Vielen Dank an Miryam Häcker und dem gesamten Team der Priorter Kita. Im Anschluss ging es gemeinsam mit dem Weihnachtsmann zum Priorter Weihnachtsmarkt. Zahlreiche Besucher trafen sich bei Glühwein und Punsch im Schein der Feuerschalen.



Die Lose der Weihnachts-Tombola waren im Nu vergriffen. Alle Standbetreiber und beteiligten Vereine sowie das **Priorter Backstübchen** und der **Friseur Stefanie** sorgten für tolle Preise. Darunter Verzehrgutscheine, die berühmte Feuersoße, eine exklusive Führung durch die Priorter Feuerwehrwache, Keramik, Gestricktes, Lebkuchen, Holzwaren u.v.m. Der Erlös wird für den Kulturtreff und kommende Veranstaltungen genutzt. Vielen Dank an alle.







Der „kleinste Weihnachtsmarkt im Havelland“

Schon vor Beginn des Marktes duftete es lecker aus der Straße „Am Obstgarten“. Das lag wohl an der Gulaschkanone und dem deftigen Grünkohleintopf des Priorter Angelvereins. Wieder einmal waren zum Schluss alle Töpfe, Pfannen und auch der Grill des Fördervereins der Feuerwehr leergeputzt. Manch ach so später Besucher hatte Glück, dass es noch Crepes, Waffeln und Kuchen bei der AWO gab.









Die kleinen Plätzchentüten der Feuerwehrkinder waren schnell vergriffen und der Spendenfeuerlöscher füllte sich.





Conni und Maja hatten in der Bastelwerkstatt alle Hände voll zu tun. Viele Eltern, Großeltern oder Freunde packten auch mit an und so entstanden kleine Kostbarkeiten wie Wichtel, Elche u.v.m. Mit viel Geduld und Ausdauer wurde alles ausprobiert, sodass für nächstes Jahr reichlich Bastelnachschub gebraucht wird. Herrlich! Sogar Dominostein-Züge konnten im Haus mit Hilfe der AWO aus Süßigkeiten gefertigt werden. Auf der Kinderseite in dieser Zeitung kann man einiges davon bestaunen.



Der „kleinste Weihnachtsmarkt im Havelland“









Als Überraschung gab es ein kleines Bläserkonzert bestehend aus Bläsern aus Priort, Dyrotz und Fahrland. Manch einer erkannte bestimmt den ein oder anderen vom Priorter Adventskalender des letzten Jahres wieder.



Auch unsere **Puppenspielerin Marina** war wieder dabei und sorgte für Stimmung bei den Kleinsten. Man kann wirklich sagen, dass sich der Garten des Kulturtreffs „ Haus Lachmund“ wunderbar für solche Veranstaltungen eignet: Klein aber fein- Gemütlich- Fast familiär- Romantisch vielleicht – Einfach perfekt!

Ich möchte mich im Namen des Heimatvereines MEMORIA Priort e.V. ganz herzlich bei allen Beteiligten bedanken. Dank dem **Förderverein der Priorter Feuerwehr** und dem **Angelverein** fürs Anpacken und das Deftige, der **AWO** für die Energie, den leckeren Glühwein und das Durchhaltevermögen z.B. beim Waffelbacken und auch **Nadine** für die leckeren Crepès, dem **Ortsbeirat** und allen die fleißig mit angepackt haben!!!

Vielleicht können wir unser Angebot beim nächsten Mal noch erweitern oder haben Neugier auf Vereinsarbeit geweckt. Dann meldet Euch einfach bei einem der Priorter Vereine.

Maja Knopf

Entwicklungskonzept „Erlengrund“

Wohnen und Leben in Priort: Zur Zukunft des Erlengrunds

Seit mehreren Jahren erlebt die Gemeinde Wustermark ein Bevölkerungswachstum, das insbesondere auf Zuzugsbewegungen zurückzuführen ist. War diese Entwicklung zwar in den vergangenen Jahren leicht gedämpft, wird dennoch für das Jahr 2035 ein Anstieg auf rund 15.000 Einwohner für die Gemeinde prognostiziert. Dieses Wachstum verteilt sich auf die Ortsteile in unterschiedlichem Maße – für Priort wird ein Zuwachs von rund 400 Einwohnern angenommen.

Neben Zuzügen verändert sich aber auch die qualitative Nachfrage nach Wohnraum. Diese geht von den bereits in Priort lebenden Menschen aus. Zum einen betrifft das ältere Priorter, für die Haus und Grundstück entweder „zu groß“ werden oder nicht barrierefrei genug gestaltet sind. Hier benötigt es seniorengerechte Wohnangebote. Zum anderen geht es auch um junge Priorter, die möglicherweise nach dem Auszug aus dem Elternhaus gerne in ihrem Ort weiterleben oder aus Verbundenheit zurückkehren möchten. Hier kann ein kleinteiliges Mietwohnungsangebot ermöglichen, in den ersten eigenen Haushalt zu ziehen.

Auf die Frage, wo dieser Wohnraum entstehen kann, liegt die Beantwortung neben Innenentwicklungspotenzialen, d.h. Baulücken oder Verdichtungen auf bestehenden Grundstücken, in der Entwicklung des Plangebiets „Erlengrund“, welches sich im Norden des Ortsteils befindet, westlich der Chaussee und südlich der Straße „An der Breiten Wiese“.

Für das Plangebiet besteht ein rechtskräftiger Bebauungsplan, welcher die planungsrechtliche Voraussetzung für eine Bebauung ist. Da dieser allerdings bereits 1999 aufgestellt wurde, passt er 25 Jahre später nicht mehr zu den Rahmenbedingungen, die sich innerhalb des Ortsteils über die Zeit verändert haben.



Plangebiet „Erlengrund“ von Norden (Quelle: Gemeinde Wustermark / Sebastian Kelm)

Entwicklungskonzept „Erlengrund“

Mitte dieses Jahres wurde daher ein Beteiligungsprozess gestartet, der im Ergebnis zu einem neuen städtebaulichen Entwicklungskonzept für den Erlengrund führen sollte. Neben Wohnbebauung sollte dieses auch einen Standort für eine neue Kita, als zukünftiger Ersatzbau für die aktuelle Kita, ausmachen. Hierfür wurde ein dreistufiges Verfahren gewählt, bei dem sich die Anzahl der Entwürfe von anfangs drei Skizzen, über zwei detaillierter Entwurfsvarianten auf schlussendlich ein Konzept verdichtet.

In einem ersten Schritt wurde am 11.07.2025 ein Beteiligungsworkshop in der Bürgerbegegnungsstätte Priort durchgeführt, bei dem rund 50 Anwesende über die ersten drei Entwurfsskizzen diskutierten und ihre Ideen und Meinungen einbrachten. Schnell wurde hierbei deutlich, dass die Gebäudetypen so gewählt werden sollten, dass eine möglichst hohe Anzahl an Wohneinheiten geschaffen wird. Die Erschließung des Plangebiets sollte über beide Straßen, die das Plangebiet begrenzen, erfolgen, die innere Erschließung mittels einer Angerstruktur. Im Hinblick auf den Kita-Standort wurde der Vorschlag, welcher sich an der Chaussee befand, verworfen, und die Standorte innerhalb des Quartiers bevorzugt. Aufgrund der Nähe zum Spiel- und Freizeitareal wurde auch kein Bedarf für einen öffentlichen Spielplatz gesehen. Darüber hinaus war allen wichtig, den Grabenverlauf mit seinem angrenzenden Baum- und Gehölzbestand zu erhalten und als gestalterisches Element zu nutzen.



Priorter andere Interessierte beim Workshop am 11.07.2025 (Quelle: Gemeinde Wustermark / Sebastian Kelm)

Mit der zweiten Beteiligungsrunde am 25.09.2025 wurde das Konzept weiter geschärft. Die 28 Teilnehmenden hatten diesmal die Möglichkeit, für ihre jeweilige Vorzugsvariante der unterschiedlichen Planungsschwerpunkte zu stimmen.

Das finale städtebauliche Entwicklungskonzept, abgeleitet aus den Ergebnissen der Beteiligung, wurde schlussendlich am 25.11.2025 durch die Gemeindevertretung beschlossen und die planerische Zielrichtung für den Erlengrund damit verbindlich. Ein wichtiger Meilenstein ist damit erreicht!



Abstimmung zu den Planungsvarianten vom Workshop am 25.09.2025 (Quelle: Gemeinde Wustermark)

Doch wie geht es jetzt weiter? Das Entwicklungskonzept bildet die Grundlage für ein sich im nächsten Jahr anschließendes Bebauungsplanverfahren. In diesem können und müssen verschiedene Fachthemen, wie Verkehr, Erschließung oder der Natur- und Artenschutz, tiefgehend betrachtet werden, um die Planung weiter zu verfeinern und zu konkretisieren. Auch im Rahmen dieses Verfahrens wird es wieder die Möglichkeit geben, sich zu informieren und zu beteiligen. Als Gemeindeverwaltung freuen wir uns schon jetzt, hier wieder mit Ihnen in den Austausch zu kommen!

Hendrik Kortz
Bauleitplanung und Gemeindeentwicklung
Gemeinde Wustermark

Kleingartenanlage
KGA „Am Weinberg“ e. V.

Liebe Leserinnen und Leser,

unsere Gartensaison 2025 ist nun beendet. Die meisten Mitglieder haben nach dem Entfernen von tonnenweise Laub ihre Parzellen winterfest gemacht und sich in ihre Berliner Winterquartiere zurückgezogen. Ein paar hartgesottene Mitglieder bleiben jedoch auch in den kalten Monaten auf der Anlage und behalten alles im Blick.

Für den Vorstand beginnt nun das Jahresendgeschäft, geprägt von viel administrativer und buchhalterischer Arbeit. Zugleich blicken wir auf das Gartenjahr 2025 zurück: Was erfolgreich war, wird weitergeführt; anderes wird angepasst oder durch neue Ideen ersetzt. Über Weihnachten und den Jahreswechsel zieht sich der Vorstand ein wenig zurück, um Kraft zu schöpfen für ein neues Gartenjahr, das sicher wieder mit vielen schönen Momenten und einigen Highlights aufwarten wird. Wir sind selbst schon ganz gespannt!







Mostfest 2025

Äpfel soweit das Auge reicht.
Am 4. Oktober erlebten wir unser erstes Mostfest und es wurde ein Tag voller Highlights und Herausforderungen! Nachdem wir 2023 erstmals eine mobile Saftpresse gebucht hatten und die Begeisterung bei unseren Mitgliedern groß war, mussten wir wegen der schlechten Ernte 2024 etwas warten, um die Idee eines Mostfestes endlich umzusetzen. Für das Fest gab es viele Ideen, die schließlich in ein stimmiges Konzept gegossen wurden. Trotz Regen war unser herbstlich geschmücktes Festzelt ein Ort zum Verweilen. Am Vortag bereiteten einige unserer Mitglieder mit viel Liebe eine leckere Kürbissuppe sowie Zwiebel- und Apfelkuchen zu; dazu gab es Kaffee, Tee, Fruchtsäfte und für die Heiterkeit spritzigen Federweißen.







Kleingartenanlage
KGA „Am Weinberg“ e. V.










Kleingartenanlage KGA „Am Weinberg“ e. V.







Was uns völlig überraschte, war der riesige Andrang von Gästen außerhalb Priorts. Viele brachten kisten- und schubkarrenweise Äpfel, Birnen und Trauben zum Mosten. Zum Glück hatten wir genug Essen und Getränke und im Zelt war die Wartezeit für alle doch recht angenehm. So wurden wir als Veranstalter eines eigenen Mosttags gründlich gefordert. **Am Ende eines aufregenden Tages wurden 6,5 Tonnen Obst zu über 4.000 Liter Saft verarbeitet.** Mazes Mobile Mosterei arbeitete unermüdlich, bis der letzte Apfel gepresst war. Ein unvergesslicher Tag für unsere Gemeinschaft!

Zeitgeist im Blick: Vorstand erhält neue Impulse

Bereits im Sommer zeichnete sich ab, dass die Position des stellvertretenden Vorsitzenden neu besetzt werden muss. Gleichzeitig entstand im verbleibenden Vorstand der Wunsch, dieser Rolle mehr Verantwortung und eine zeitgemäße Ausrichtung zu geben – denn unsere Anlage lebt nicht nur von ihren individuell gestalteten Parzellen, sondern auch von ihrer vielfältigen, multikulturellen Gemeinschaft. Integration gelingt jedoch nicht immer ohne Hürden, weshalb hier sensible Begleitung und interkulturelle Kompetenz gefragt sind.
Unser neuer stellvertretender Vorsitzender Şamil Şen bringt genau das mit: 2016 kam er mit seiner Familie nach Deutschland, lernte die Sprache schnell und unterrichtet heute selbst Deutsch für Menschen mit Migrationshintergrund. Sein Verständnis für unterschiedliche Kulturen und Lebensrealitäten ist beeindruckend und für unsere Gemeinschaft ein großer Gewinn. Nach einem offenen Gespräch war für uns klar: Er ist die richtige Wahl. Wir freuen uns auf die gemeinsame Zukunft – bunter und fröhlicher denn je!

Ausblick auf die Saison 2026

Auch wenn die Planungen noch laufen, freuen wir uns bereits jetzt auf eine abwechslungsreiche Gartensaison 2026. Sicher ist: Anfang Mai findet wieder unsere traditionelle Pflanzenbörse statt. Und nach dem großen Erfolg des Mostfests wollen wir dieses Ereignis erneut aufleben lassen. Sollte die Ernte wieder so reichlich ausfallen, planen wir sogar ein ganzes Wochenende voller Apfelsaftduft und guter Stimmung!

Unsere Seminarreihe wird natürlich auch fortgeführt. Den Auftakt im März macht wie gewohnt das Obstbaumschnittseminar mit Detlef Redlich aus Falkensee. Auch die Kräuterfee Tina wird uns wieder durch die heimischen Wildkräuter führen und mit uns überraschende Köstlichkeiten zubereiten. Zudem möchten wir das Heilsalbenseminar nachholen, das dieses Jahr leider krankheitsbedingt ausfallen musste. Neu auf unserer Ideenliste steht ein „Bienentag“, für dessen Konzeptionierung wir noch Unterstützung suchen. Wer Kontakte zu Imkerinnen oder Imkern aus der Umgebung hat, darf sich gern melden.

Für Hinweise, Unterstützung oder zur Anmeldung unseres Garten-Newsletters schreibt uns bitte an *vorstand@kga-priort.de*. Aktuelle Informationen findet ihr auch auf unserer Website: *www.kga-priort.de*.

Wir wünschen nun eine besinnliche Weihnachtszeit und einen entspannten Jahresausklang!

Eure Jasmin Sterling
Vorstandsvorsitzende der KGA

Freiwillige Feuerwehr Priort & ihr Förderverein



Kinderfeuerwehr „Feuerflitzer“

Am 16. Oktober 2025 machten sich die Kinder der Kinderfeuerwehr Feuerflitzer mit dem Fahrrad auf den Weg zum Natur-Erlebniszentrum in der Döberitzer Heide – und erlebten dort ein paar aufregende Stunden voller Natur, Rätsel und Teamgeist.





Ziel des Ausflugs war es, den Kindern die Natur der Region näherzubringen und ihnen spielerisch neues Wissen zu vermitteln. Im Mittelpunkt stand das Bildungsformat „Soko Ringeltaube“, eine besondere Outdoor-Rallye mit kriminalistischem Touch. Ausgestattet mit Tablets machten sich die Gruppen auf die Suche nach tierischen Hinweisen, Spuren und spannenden Aufgaben. Dabei mussten kleine „Fälle“ gelöst, Rätsel geknackt und Beobachtungsaufgaben erledigt werden – immer mit einem wachsamen Blick für die Natur.

Die jungen Feuerwehrleute meisterten jede Herausforderung mit großem Engagement und viel Neugier. Kinderfeuerwehrwartin Doreen, die den Ausflug begleitete, zeigte sich begeistert: „Die Kinder haben toll zusammengearbeitet und dabei jede Menge über die Natur gelernt.“

Mit vielen neuen Eindrücken, strahlenden Gesichtern und einem ordentlichen Schuss Teamgeist endete der erlebnisreiche Tag in der Heide. Für die Feuerflitzer steht fest: Das war nicht nur ein Ausflug – das war ein echtes Abenteuer.





In den darauffolgenden Diensten wiederholten die Feuerflitzer wichtige Grundlagen ihrer Ausbildung. Auf dem Programm standen „Knotenkunde“ und „Erste Hilfe“ – zwei Themen, die im Feuerwehralltag unverzichtbar sind. Die Kinder vertieften verschiedene Feuerwehrknoten, übten deren Anwendung und festigten die Abläufe Schritt für Schritt. Zudem frischten sie ihr Wissen in Erster Hilfe auf: vom richtigen Absetzen eines Notrufs über das Versorgen kleiner Verletzungen bis hin zum Anlegen einfacher Verbände. So stärkten die jungen Feuerwehrmitglieder spielerisch Fähigkeiten, die ihnen sowohl im Alltag als auch bei zukünftigen Aufgaben in der Feuerwehr zugutekommen.

Jugendfeuerwehr

Am 18. September 2025 durften wir drei unserer „Feuerflitzer“ offiziell in der Jugendfeuerwehr begrüßen. Dieser besondere Moment wurde von einem neu eingeführten Ritual begleitet: Die drei stiegen auf der einen Seite als Mitglieder der Kinderfeuerwehr in das Tanklöschfahrzeug ein – und kamen auf der anderen Seite mit ihrer persönlichen Schutzausrüstung der Jugendfeuerwehr wieder heraus. Ein symbolischer und sehr emotionaler Schritt, der allen Beteiligten ein Lächeln ins Gesicht zauberte. Während des anschließenden Übungsdienstes wurden sie vollständig eingekleidet und in die Abläufe eingeführt. Die Gruppe nahm die drei Neuzugänge sofort herzlich auf – ein schöner Moment, der zeigte, wie gut das Team zusammenhielt.



Am 30. Oktober stand dann ein ganz anderer Dienst an: Kurz vor Halloween wollten wir gemeinsam etwas Kreatives gestalten. Dieses Mal blieben die Feuerwehrtechnik und die Einsatzübungen beiseite, denn es hieß: Kürbisschnitzen!
Der Schulungsraum verwandelte sich schnell in eine Mischung aus Werkstatt und Herbstzauber. Mit viel Begeisterung machten sich die Jugendlichen ans Werk. Die Ergebnisse konnten sich wirklich sehen lassen: gruselige Fratzen, filigrane Muster und humorvolle Motive. Jeder Kürbis war ein Unikat und zeigte, wie viel Mühe und Fantasie in ihm steckte. Auch unsere Jugendwarte Anni und Philipp waren mit voller Freude dabei und sorgten mit Tipps und guter Stimmung für einen gelungenen Abend.

Nach dem kreativen Teil stärkten wir uns gemeinsam mit Pizza – ein gemütlicher Abschluss, bei dem viel gelacht wurde und alle ihre Kunstwerke präsentierten. Zu Halloween schmückten die Kürbisse anschließend unsere Wache. Besonders abends, wenn sie beleuchtet waren, sorgten sie für eine eindrucksvolle Atmosphäre und wurden von vielen Besuchern bewundert.



In den letzten Wochen hatten sich die Jugendlichen intensiv mit Gerätekunde und dem Ausleuchten von Einsatzstellen beschäftigt. Dabei lernten sie die wichtigsten Geräte auf den Fahrzeugen kennen, übten deren sichere Handhabung und setzten das Gelernte direkt in kleinen Übungsszenarien um. Beim Ausleuchten stand das Aufbauen von Beleuchtung, das richtige Ausrichten der Lichtquellen sowie der sichere Umgang mit Kabeln und Stromerzeuger im Vordergrund. Die Jugendlichen arbeiteten dabei konzentriert und mit viel Engagement.
Derzeit sind alle Plätze in unserer Jugendfeuerwehr vergeben, worauf wir wirklich stolz sind. Wir wünschen uns sehr, dass alle mit genauso viel Freude weitermachen wie bisher – und später vielleicht den Schritt in den aktiven Dienst bei uns wagen. Wer trotzdem neugierig ist oder sich informieren möchte, schaut gerne einmal auf unserer Homepage *www.feuerwehr-priort.de* vorbei. Wir freuen uns über jedes Interesse!

Feuerwehr

Es gibt Abende, die weniger von großen Reden leben als von dem Gefühl, am richtigen Ort zu sein. Der 15. Kreisfeuerwehrball am 11. Oktober in Paaren war genau so ein Moment – ein Treffen, das zeigt, wie stark die Feuerwehren im Havelland miteinander verbunden sind.



Mitten in dieser Gemeinschaft: die Feuerwehr Priort. Ohne viel Aufheben, aber mit spürbarer Präsenz mischten sich die Priorter unter die Kameradinnen und Kameraden aus dem ganzen Landkreis. Zwischen warmem Saallicht, Musik und vielen Gesprächen wurde deutlich, wie selbstverständlich sie Teil dieses großen Netzwerks sind.



Besonders stolz sind wir auf unseren Kameraden Stephan Hapig, der an diesem Abend für seine herausragenden Leistungen mit der Havelländischen Ehrenmedaille in Bronze ausgezeichnet wurde. Engagement, Herzblut und Teamgeist – genau das macht unsere Feuerwehr aus.



Ob bei den Begegnungen mit langjährigen Wegbegleitern, den stillen Momenten des Gedenkens oder den lebhaften Gesprächen zwischen den Programmpunkten – immer wieder zeigte sich, wie sehr die Priorter den Wert von Kameradschaft leben.

Am Ende blieb der Eindruck eines Abends, der gut tat: nicht wegen des Festes selbst, sondern weil er bestätigte, worauf Feuerwehr baut – Zusammenhalt, Verlässlichkeit und die Menschen, die das jeden Tag mit Leben füllen.

Ein schwerer Busunfall mit zahlreichen betroffenen Schulkindern – dieses dramatische Szenario prägte am 14. November die Katastrophenschutzübung in Rathenow. Während Rettungskräfte, Feuerwehr und Hilfsorganisationen das simulierte Chaos abarbeiteten, spielte eine Einheit eine entscheidende, oft unterschätzte Rolle: die Schnelleinsatzgruppe (SEG) Versorgung des Landkreises Havelland.

Die Versorgungseinheit wird personell von Kräften der Ortswehren Priort und Brieselang besetzt und die dazu nötige Technik befindet sich zum größten Teil in Priort. Beide Standorte arbeiten eng zusammen, unterstützen sich bei Einsätzen gegenseitig und bündeln ihre Stärken. Über die Jahre sind wir so zu einem eingespielten, verlässlichen Team geworden – ein Team, das auch an diesem Übungstag gezeigt hat, wie gut Zusammenarbeit funktionieren kann.
Sie stellte sicher, dass alle rund 200 Teilnehmenden – Einsatzkräfte wie Darsteller – über Stunden verlässlich mit warmen Getränken, Snacks und kleiner

Feuerwehr

Stärkung versorgt wurden.
Besonderes Augenmerk lag dabei auf dem Einsatz unserer mobilen Küche, die völlig autark arbeitet und unabhängig von externer Infrastruktur warme Mahlzeiten direkt vor Ort bereitstellen kann. Was dabei ruhig und routiniert wirkte, war in Wirklichkeit ein exakt geplanter logistischer Einsatz, der früh am Morgen mit dem Aufbau einer eigenen Versorgungsstation begann.





Von dort aus koordinierte das Team die Ausgabe, sorgte für Nachschub und bot erschöpften Kräften kurze Momente zum Durchatmen. Während andere im Zentrum des Übungsgeschehens standen, hielt die Priorter Versorgungseinheit im Hintergrund den gesamten Ablauf am Laufen.
Am Ende wurde deutlich: Ohne die SEG-Versorgung wäre die großangelegte Übung in dieser Form kaum möglich gewesen – sie war der stille, aber unverzichtbare Motor im Hintergrund.

Am 27. November 2025 roch es in der Ortswehr nach frischem Plätzchenteig und buntem Zuckerstreusel – zum ersten Mal trafen sich Kinder- und Jugendfeuerwehr, Einsatzabteilung sowie Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung zu einem gemeinsamen Backnachmittag. Bei weihnachtlicher Musik und viel guter Laune wurde gebacken, verziert und verpackt.







Die kleinen Leckereien konnten gegen eine Spende auf dem Priorter Weihnachtsmarkt erworben werden, der Erlös kommt den Kindern der Ortswehr zugute. Ein rundum gelungener Nachmittag, der nicht nur süße Naschereien, sondern auch strahlende Gesichter hinterließ. Das Plätzchenbacken soll von nun an zu einer festen Tradition unserer Ortswehr werden.

Steffen Düsing
Freiwillige Feuerwehr Priort
www.feuerwehr-priort.de

Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Priort e. V.

Die meisten Menschen denken an laute Sirenen und blinkendes Blaulicht, wenn sie an Feuerwehrarbeit erinnert werden. Doch ein genauso wichtiger Teil passiert abseits großer Einsätze – dort, wo Gemeinschaft, Ausbildung und Engagement das Fundament bilden. Genau das wurde in den vergangenen Wochen einmal mehr spürbar, denn der Förderverein der Feuerwehr hat mit mehreren Aktionen gezeigt, wie lebendig und wertvoll seine Arbeit für die ganze Wehr ist.

Ende September fand in der Feuerwache ein Erste-Hilfe-Kurs für die Mitglieder des Fördervereins und der Feuerwehr statt. Geleitet wurde er von Stephan Hapig, selbst Mitglied der Feuerwehr und seit Jahren mit Herzblut dabei. Mit viel Praxis, Humor und Geduld vermittelte er lebensrettende Handgriffe, die im Ernstfall entscheidend sein können.





Im Anschluss verlagerte sich der Schwerpunkt vom Lernen zum Genießen: Bei einem Mitbringbuffet und gemeinsamen Grillen kamen alle ins Gespräch. Das Kennenlernen neuer Mitglieder, der Austausch untereinander und das gemütliche Beisammensein machten den Abend zu einem echten Highlight.

Gleich nach dem Kursende gab es zudem eine spannende Vorstellung der Feldküche der Katastrophenschutzeinheit, die in Priort stationiert ist – ein Einblick in beeindruckende Technik und wertvolle Einsatzmöglichkeiten.



Nur wenige Wochen später, am 11. Oktober, lud der Förderverein zum traditionellen Fackelumzug ein. Bei bestem Wetter strömten zahlreiche Besucherinnen und Besucher zur Veranstaltung, die dank guter Stimmung, leuchtender Kinderaugen und vieler Gespräche zu einem vollen Erfolg wurde.
Stockbrot über dem Feuer und die beliebten Feuerwehr-Burger fanden reißenden Absatz und trugen zur gemütlichen Atmosphäre des gemeinsamen Abends bei. Ein besonderer Dank gilt all den Vereinsmitgliedern, die mit ihrer tatkräftigen Unterstützung, ihrem Engagement und ihrer Zeit zum Gelingen des Umzugs beigetragen haben.

Neben den Veranstaltungen zeigt sich die Wirkung des Fördervereins auch ganz konkret auf dem Gelände der Wache. Diese nimmt weiterhin sichtbar Gestalt an: Jüngst konnte eine neue Buchenhecke dank finanzieller Unterstützung des Vereins gepflanzt werden.





Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Priort e. V.



Sie wertet den Außenbereich nicht nur optisch auf, sondern schafft auch eine natürliche Abgrenzung und mehr Aufenthaltsqualität. Doch dabei soll es nicht bleiben – weitere Ausgestaltungen sind bereits in Planung. Unter anderem ist eine überdachte Sitzmöglichkeit im Außengelände vorgesehen, die künftig Platz für Begegnungen, Pausen und gemeinsame Aktivitäten bieten wird.

All diese Beispiele zeigen, wie sehr der Förderverein das Leben der Feuerwehr bereichert – durch Einsatzbereitschaft, Organisation, Hilfsbereitschaft und den festen Willen, die Feuerwehr aktiv zu unterstützen und gleichzeitig das Miteinander zu stärken.

Steffen Düsing
für den Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Priort e. V.

Du hast Veranstaltungsideen, möchtest den **Förderverein der Feuerwehr** aktiv unterstützen, hast eine Frage oder willst einfach nur mal Danke sagen? Dann erreichst Du uns per Mail *foerderverein@feuerwehr-priort.de* oder unter 0174-7975773.

Weitere Informationen findest du auf unserer Homepage *www.feuerwehr-priort.de*.

Wir freuen uns auch immer über eine Spende auf folgendes Konto:

IBAN: DE96 1605 0000 1000 7883 73
BIC: WELADED1PMB



Es weihnachtet sehr



Gerade in der Weihnachtszeit wird viel gebastelt, dekoriert, geschmückt und gewerkelt. So auch auf dem Priorter Weihnachtsmarkt in der Bastelgarage und im Haus. Mit wenig Aufwand und etwas Hilfe entstanden Elche, Schneemänner, Dominosteinzüge, lustige Wichtel, Holzanhänger und vieles mehr.

Ein Rentier
Ein kleiner Wicht
Schneemänner
Ein wärmender Schal
Strahlende Kinderaugen



Aus 5 Dominosteinen, ein paar Smarties, einer Waffelrolle, 2 Keksen und mit Zuckerguss als Kleber bastelte **Zaylee i**hren Dominozug . Fotos: M.Knopf



Lias` und Liana`s Elche bekommen bestimmt auch einen schönen Platz zuhause. Auf eine etwas dickere Holscheibe (oben zugespitzt) kommt ein Elchkopf aus dickem Zeichenkarton, Augen, Mund dazu und ein schöner Pompon als Nase drauf, hinten ein etwas größerer als Schwanz und ein gehäkelter kleiner Schal.



Für diese drei lustigen Gesellen benötigt ihr kleine Ast- bzw. Baumstücke. Beim Wichtel ist der Ast glatt geschnitten und bei den beiden anderen schräg angeschnitten. Der Schneemann wird weiß angemalt und bekommt einen schwarzen Hut aus Zeichenkarton. Der Wichtel in der Mitte braucht eine Holzkugel als Nase und Bastelwatte als großen Bart. Die Mütze kann man aus einem Stoffstück rollen, seitlich zusammennähen oder kleben- natürlich in der passenden Größe und oben zubinden. Kleine Details wie ein Schal, Knöpfe und das Elchgeweih sollten nicht fehlen.



Diese Wichtel stammen von Mia Arndt und Emilia Kolditz

Viele Bastelvorlagen gibt es auch ihr im Internet z.B. bei „buttinette“. Dort finde ich immer wieder schöne Bastelideen und Anleitungen. Viel Spaß in der Weihnachtszeit wünscht euch eure Maja Knopf.

„ 3 - 2 - 1 ... Mein Titelbild “

Liebe Leserinnen und Leser unserer Priorter Nachrichten,

wir möchten Sie gerne noch mehr an der Gestaltung unseres Blattes teilhaben lassen und Ihnen unser Titelbild widmen, in dem Sie sich mit ihren schönsten *fototastischen* Impressionen aus unserem Ort oder der Umgebung beteiligen können.

Schicken Sie uns (per Mail) bis zu drei von Ihnen fotografierte Landschaftsaufnahmen (idealerweise im Hochformat) mit einer kurzen Beschreibung, wann und wo Sie diese gemacht haben.

Wir werden unter allen eingesendeten Bildern die aus unserer Sicht schönsten Fotos heraussuchen und sie auf unseren Titelseiten inklusive einer Signatur des Künstlers (wenn gewünscht) abbilden. Dies führen wir mit dieser Ausgabe fort und hoffen, damit Ihr Interesse und Ihren künstlerischen Ehrgeiz ein wenig angeregt zu haben.



Das aktuelle Titelbild wurde erst durch die **Kinder unserer Kindertagesstätte „Zwergenburg“** ermöglicht. Diese haben zusammen mit Sylvia Gehrke unseren neuen (noch) kleinen Priorter Weihnachtsbaum in der Ortsmitte liebevoll weihnachtlich geschmückt. VIELEN DANK an jedes einzelne Kind und natürlich auch an Frau Gehrke.

Ihr Redaktionsteam
der Priorter Nachrichten



Der kleine „Land-Knigge“(-rich)

Sehr geehrte Leserschaft,

wieder naht sie heran, die holde Weihnachtszeit, und mit ihr legt sich ein sanfter Zauber über unser kleines Dorf, das, gleich einer kostbaren Miniatur, in der winterlichen Stille ruht. Es ist, als wehte ein Hauch vergangener Tage durch die alten Gassen, wenn die Bewohner sich anschicken, das Fest der Feste zu begehen. Und wie in jedem Jahr erfüllt der Geist der Gemeinschaft die Herzen, ein unsichtbares Band, das Jung und Alt miteinander verknüpft.

Besonders glänzte in diesem ausklingenden Jahr die würdige 650-Jahr-Feier unseres Ortes, die mit solcher Hingabe vorbereitet wurde, dass man meinen konnte, die Zeit selbst neige sich ehrfürchtig vor diesem Jubiläum. Die Gemeinde gab den Rahmen, gewiss, doch es waren die vielen freiwilligen Helfer, deren unermüdliche Hände, deren Einfallsreichtum und deren unverhohlene Freude an der Sache erst jene Wärme entstehen ließen, die noch immer in den Erinnerungen nachklingt. Man sah, wie Nachbarn zu Freunden wurden und Fremde sich plötzlich vertraut erschienen.

Nicht minder rührend präsentierte sich der „Kleinste Weihnachtsmarkt im Havelland“, der trotz seiner bescheidenen Ausmaße mit einem Glanz aufwartete, der selbst den kältesten Hauch des Winters zu vertreiben wusste. Die Lichter funkelten wie kleine Versprechen in der Dunkelheit, und die Kinderaugen strahlten, als hätten sie den Sternenhimmel selbst in sich aufgenommen. Wenn dann das gemeinsame Weihnachtssingen erklang, getragen von klaren Stimmen und warmen Herzen, schien es, als lege sich ein Mantel der Zuversicht über das Dorf.

So zeigt sich immer wieder: Wo Menschen in gutem Willen zusammenstehen, wo sie Zeit und Kraft schenken, ohne dafür etwas zu verlangen, dort wird auch das Kleinste groß. Und die Weihnachtszeit verwandelt sich in ein Fest wahrer Menschlichkeit – ein Kleinod, das weit über die Grenze unseres kleinen Dorfes hinaus zu leuchten vermag.
Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes und ruhiges Weihnachtsfest im Kreise ihrer Lieben.

Euer kleiner Land-Knigge(-rich)

MITLIEDSANTRAG
HEIMATVEREIN MEMORIA PRIORT E.V.

Der Heimatverein MEMORIA Priort e.V. freut sich über Unterstützung seiner Arbeit durch tatkräftige Hilfe als Mitglied im Verein.
Wenn Sie Mitglied im Heimatverein MEMORIA Priort e.V. werden möchten, füllen Sie bitte die Beitrittserklärung aus und schicken Sie diese an:

Heimatverein MEMORIA Priort e.V.
Kulturtreff Haus Lachmund
Am Obstgarten 7

14641 Wustermark OT Priort

Kontodaten:
IBAN - DE85 1605 0000 3815 0028 17
MBS Wustermark
Verwendungszweck: Mitgliedsbeitrag

Beitrittserklärung zum Heimatverein MEMORIA Priort e.V.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Heimatverein MEMORIA Priort e.V..
Die Satzung und die Beitragssatzung des Heimatvereins MEMORIA Priort e.V. erkenne ich an.
Meine Mitgliedschaft beginnt am 1. des Folgemonats nach Abgabe dieser Erklärung.

(zutreffendes bitte ankreuzen)

□ Ich zahle den vollen Mitgliedsbeitrag
(30,00 € jährlich, entspricht 2,50 € monatlich)

Ich bin
□ Schüler/-in (9,00 € jährlich, entspricht 0,75 € monatlich)
□ Student/-in (9,00 € jährlich, entspricht 0,75 € monalich)
□ Sozialhilfeempfänger/-in
□ Rentner/-in
und zahle deshalb einen ermäßigten Mitgliedsbeitrag
(18,00 € jährlich, entspricht 1,50 € monatlich)

Name: ..... Vorname: .....

Geburtsdatum: .....

Wohnort: .....

Straße: .....

Telefon: ..... E-Mail: .....

Datum: ..... Unterschrift: .....

Termine & Informationen
für das 1. Quartal 2026

Termine der politischen Gremien

- **Ortsbeiratssitzung:**
  11.02.2026 – 18:30 Uhr,
  (Gemeindehaus Priort)
- **Ausschuss für Gemeindeentwicklung**
  12.02.2026 – 18:30 Uhr
  (Rathaus Wustermark)
- **Ausschuss für Bildung & Soziales:**
  16.02.2026 – 18:30 Uhr
- **Ausschuss für Bauen & Wirtschaft:**
  17.02.2026 – 18:30 Uhr
- **Haushalts- & Finanzausschuss:**
  18.02.2026 – 18:30 Uhr
- **Hauptausschuss:**
  19.02.2026 – 18:30 Uhr
- **Gemeindevertretersitzung:**
  03.03.2026 – 18:30 Uhr

- **Sprechstunde des Ortsvorstehers:**

  Tag: erster Montag im Monat
  Zeit: 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr
  Ort: Bürgerbegegnungsstätte Priort
  Chaussee 26f, 14641 Wustermark OT Priort

- **Nach Vereinbarung:**

  Reiner Kühn
  Priorter Dorfstraße 36, 14641 Wustermark
  Tel.: 033 234 - 299 556
  reiner.kuehn@gmx.net

Impressum

Herausgeber:
Heimatverein MEMORIA Priort e.V.
Am Obstgarten 7, 14641 Wustermark OT Priort

Redaktion:
Verantwortlich:
Gerd Hausdorf, Maja Knopf

eMail: Redaktion@Priorter-Nachrichten.de

Für die Richtigkeit von abgedruckten Inhalten Dritter zeichnet die Redaktion der Priorter Nachrichten nicht verantwortlich.

Aufruf in eigener Sache

Wir suchen EURE Geschichten und Bilder rund um Priort!

Auch diese Ausgabe hätte ohne das Mitwirken einer Vielzahl von Priortern und Priorterinnen in dieser Form nicht so umfangreich entstehen können. Egal, ob Ihr uns von Euren Erfahrungen berichtet oder mit uns Erinnerungen teilt - IHR ALLE macht die Priorter Nachrichten besonders! So lebendig, so farbenfroh und so lesenswert.
Werdet ein Teil davon und berichtet uns von Euren lustigen, traurigen oder auch merkwürdigen Priorter Erlebnissen oder wendet Euch an uns, wenn Ihr euer Priorter Gewerbe gerne in einem Interview vorstellen möchtet.
Ihr habt ein ganz besonderes Foto in Priort gemacht, es von Euren Urgrosseltern geerbt oder sogar selbst ein Bild der Umgebung gemalt? Dann könnt Ihr es gerne mit Priort teilen.
Schreibt einfach eine eMail an die Redaktion der Priorter Nachrichten (siehe Impressum).
Wir freuen uns über jede Eurer Zuschriften!

Und falls Ihr uns einfach nur gerne finanziell unterstützen möchtet, freuen wir uns natürlich auch sehr über Eure Spende (egal in welcher Höhe) unter:

Heimatverein MEMORIA Priort e.V.
IBAN: DE85 1605 0000 3815 0028 17
(MBS Wustermark)

Euer Redaktionsteam

Die nächste Ausgabe der Priorter Nachrichten erscheint voraussichtlich am **27. März 2026**.

Redaktionsschluss ist der **27. Februar 2026**.

Terminkalender Priort

1. Halbjahr 2026

Januar			Februar			März			April			Mai			Juni		
1	Do	Neujahr	1	So		1	So		1	Mi	Gelbe Tonne	1	Fr	White Picnic*	1	Mo	
2	Fr	Papier/Bio-Müll	2	Mo	Restmüll	2	Mo	Restmüll	2	Do		2	Sa	Offenes Atelier*	2	Di	
3	Sa		3	Di		3	Di		3	Fr	Karfreitag	3	So	Offenes Atelier*	3	Mi	
4	So		4	Mi	Gelbe Tonne	4	Mi	Gelbe Tonne	4	Sa		4	Mo		4	Do	
5	Mo	Restmüll	5	Do		5	Do		5	So	Ostersonntag	5	Di		5	Fr	Bio-Müll
6	Di		6	Fr		6	Fr		6	Mo	Ostermontag	6	Mi		6	Sa	
7	Mi	Gelbe Tonne	7	Sa		7	Sa		7	Di		7	Do		7	So	
8	Do		8	So		8	So	Int. Frauentag	8	Mi		8	Fr	Bio-Müll	8	Mo	Restmüll
9	Fr		9	Mo		9	Mo		9	Do		9	Sa		9	Di	
10	Sa	Knut-Fest**	10	Di		10	Di		10	Fr	Bio-Müll	10	So		10	Mi	Ortsbeirat***
11	So		11	Mi	Ortsbeirat***	11	Mi		11	Sa		11	Mo	Restmüll	11	Do	
12	Mo		12	Do		12	Do		12	So		12	Di		12	Fr	
13	Di		13	Fr	Bio-Müll	13	Fr	Bio-Müll	13	Mo	Restmüll	13	Mi		13	Sa	
14	Mi		14	Sa		14	Sa		14	Di		14	Do	Chr. Himmelfahrt	14	So	
15	Do		15	So		15	So		15	Mi	Ortsbeirat***	15	Fr		15	Mo	
16	Fr	Bio-Müll	16	Mo	Restmüll	16	Mo	Restmüll	16	Do		16	Sa		16	Di	
17	Sa		17	Di		17	Di		17	Fr		17	So		17	Mi	
18	So		18	Mi		18	Mi		18	Sa		18	Mo		18	Do	
19	Mo	Restmüll	19	Do		19	Do		19	So		19	Di		19	Fr	Papier/Bio-Müll
20	Di		20	Fr		20	Fr		20	Mo		20	Mi		20	Sa	Sommerfest**
21	Mi		21	Sa		21	Sa		21	Di		21	Do		21	So	
22	Do		22	So	Bürgermeisterwahl	22	So		22	Mi		22	Fr	Papier/Bio-Müll	22	Mo	Restmüll
23	Fr		23	Mo		23	Mo		23	Do		23	Sa		23	Di	
24	Sa		24	Di		24	Di		24	Fr	Papier/Bio-Müll	24	So	Pfingstsonntag	24	Mi	Gelbe Tonne
25	So		25	Mi		25	Mi		25	Sa		25	Mo	Pfingstmontag	25	Do	
26	Mo		26	Do		26	Do		26	So		26	Di		26	Fr	
27	Di		27	Fr	Papier/Bio-Müll	27	Fr	Papier/Bio-Müll	27	Mo	Restmüll	27	Mi	Gelbe Tonne	27	Sa	
28	Mi		28	Sa		28	Sa		28	Di		28	Do		28	So	
29	Do					29	So	Restmüll	29	Mi	Gelbe Tonne	29	Fr		29	Mo	
30	Fr	Papier/Bio-Müll				30	Mo		30	Do		30	Sa	Restmüll	30	Di	
31	Sa					31	Di					31	So				

*Lachmundhaus **Feuerwehr Priort ***Bürgerbegegnungsstätte (BBS) Priort